

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/013(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 23.09.2010	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus, Alter Markt 6	16:00Uhr	19:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2010
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Stadtjugendring und aus dem Jugendforum
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jahr der Jugend 2011 in Magdeburg DS0358/10
- 4.1.1 Jahr der Jugend 2011 I0219/10
- 4.2 Überplanmäßige Aufwendungen im DKUDUVG -
Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) DS0418/10
- 4.3 Außenstelle des Trägers Freier Waldorfskindergarten e. V.
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 6 Informationen
- 6.1 Geschäftsbericht Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit - 2009 I0136/10
- 6.2 Konzept für Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Magdeburg I0206/10
- 6.3 Benennung Vertreter LAP
- 6.4 Auswertung der Befragung in Tagespflege
- 7 Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **12** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

Absprachen zur Tagesordnung

- TOP 4.1.1 wird mit der Information I0219/10 - Jahr der Jugend 2011 – zum TOP 4.1 ergänzt;
- TOP 4.3 - Außenstelle des Trägers Freier Waldorfschule e. V. wird zusätzlich aufgenommen, Unterlagen wurden den Ausschussmitgliedern bereits per E-mail vorab zugesandt;
- TOP 6.2 - Konzept für Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Magdeburg – wird (vor TOP 4) vorgezogen;
- Herr Nordmann meldet das Rederecht für Herrn Lüddemann, Jugendforum, im TOP 4.1 an;
- die veränderte Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 12/0/0** angenommen;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 26.08.2010

Niederschrift vom 26.08.2010

- es liegt eine Ergänzung zur Niederschrift von Frau Ponitka in schriftlicher Form vor;
- Herr Nordmann verliest die folgende Ergänzung zur Niederschrift:

TO 4.2. Seite 7

- Frau Ponitka fragt an, ob die Zahlen zum Bereich Hilfen zur Erziehung in Umsetzung des § 9(3) zur besonderen Lebenslage von Mädchen und Jungen geschlechtsspezifisch vorliegen. In der Fachtagung zu diesem Thema 2007 in Magdeburg wurde festgestellt, dass Mädchen und Jungen sehr unterschiedlich in ambulanten und stationären Maßnahmen Zugang finden.
- Herr Krüger teilte mit, dass er die Angaben noch nachreicht.

TOP 5.3. Seite 9

- Frau Ponitka teilt mit, dass sie sich schwer vorstellen kann, dass am Hasselbachplatz eine entsprechend große Immobilie für Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung steht.
- Die Einrichtung auf dem Werder entspricht mit der großen Freifläche sehr gut den Bedürfnissen von Kindern, besonders aus Migrantinnen- oder Problemfamilien, die dieses Angebot auch stadtweit nutzen. Besonders das Mädchen- und Frauenangebot derzeit und die geschlechterspezifische Arbeit sind dringend notwendig. In den vergangenen Jahren wurden 4 kommunale Objekte, die besonders auch für Frauen- und Mädchenarbeit genutzt wurden - nicht saniert, sondern abgegeben und auch verkauft. Aus diesen

Gründen unterstützt sie als Gleichstellungsbeauftragte die weitere Nutzung des Standortes Werder für Kinder- und Jugendarbeit mit den speziellen Angeboten für Familien und setzt sich für den Erhalt der Einrichtung ein.

- Herr Dr. Klaus informiert zum TOP 4.2, zum 2. Anstrich von Frau Ponitkas Ergänzung, dass Herrn Krüger mitgeteilt hat, dass die Aufschlüsselung unter diesem Aspekt überarbeitet wird;
- die Niederschrift vom 26.08.2010 wird mit der o. g. Ergänzung mit dem **Abstimmergebnis 11/0/1** genehmigt;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es gibt keine Wortmeldungen;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- aus dem Stadtrat gibt es keine Informationen, die dem Juhi noch nicht bekannt sind;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Herr Nordmann informiert, dass der Änderungsantrag des Juhi A0070/10/3 – Angebot Kinder- und Jugendarbeit – im FG-Ausschuss nicht die Mehrheit gefunden hat, es wurde nur der (Grundantrag) A0070/10 empfohlen;
- aus UA JHP wird ein Antrag im TOP 5.1 vorgestellt;
- die Niederschrift der letzten UA-Sitzung wurde heute per E-mail verschickt;;
- die nächste UA-Sitzung ist am 13.10.2010, um 12:00 Uhr;
- Herr Nordmann informiert aus der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse BSS, FuG und Juhi am 21.09.2010;
- die Themen waren für alle beteiligten Ausschüsse wichtig und es konnten so alle Mitglieder sensibilisiert werden;
- Herr Müller schlägt vor, jährlich eine solche gemeinsame Sitzung durchzuführen;
- Herr Nordmann bekräftigt dies und weist darauf hin, dass dies bereits mit der Terminabsprache für 2011 berücksichtigt werden soll;

3.2. Bericht aus dem Stadtjugendring und aus dem Jugendforum

- Herr Mainka berichtet mit einer Power Point Präsentation über die Magdeburger Fachtagung am 01.09. und 02.09.2010;
- erste Ergebnisse werden im 1. Quartal 2011 als wissenschaftliche Publikation durch die Hochschule MD/Stendal vorgestellt;
- Herr Dr. Klaus fragt nach der redaktionellen Begleitung des Positionspapiers;
- Herr Mainka informiert, dass es eine gemeinsame Erarbeitung geben und im Oktober die weitere Vorgehensweise abgesprochen wird;
- die Fachtagung wird von beiden Kooperationspartnern als gelungene Veranstaltung mit positiver Rückkopplung bezeichnet;

6.2. Konzept für Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Magdeburg I0206/10

- TOP 6.2 wird vorgezogen;
- Herr vom Baur, FB 32, bringt die Information ein und stellt das beiliegende Konzept, welches mit dem Jugendamt abgestimmt wurde, vor;
- er informiert, dass nach einem Jahr eine Evaluierung der Testkäufe erfolgt;
- nach einigen Nachfragen nimmt der Juhi die I0206/10 - Konzept für Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Magdeburg – zur Kenntnis;

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahr der Jugend 2011 in Magdeburg DS0358/10

4.1.1. Jahr der Jugend 2011 I0219/10

- Herr Nordmann stellt das Rederecht für Herrn Lüddemann zur Abstimmung;
- es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen, somit hat Herr Kevin Lüddemann zum aktuellen Tagesordnungspunkt Rederecht;
- Frau Schweidler weist daraufhin, dass die vorliegende Information I0219/10 aufgrund der offenen Fragen aus den Ausschüssen entstanden ist;
- Herr Lüddemann stellt die Information mit den 3 Anlagen vor und antwortet gern auf Anfragen;
- er informiert, dass sich zur Übernahme der Trägerschaft des Jahres der Jugend der Verein Initiative Kinder- und Jugendfonds Sachsen-Anhalt e. V. (IKJF e. V.) bereit erklärt hat;
- er weist darauf hin, dass in Anlage 2 eine Aufstellung aller für das Jahr der Jugend mit Stand vom 09.09.2010 geplanten Veranstaltungen zu sehen sind, und dass diese ständig fortgeschrieben und konkretisiert werden können;
- auf Anfrage von Herrn Nordmann antwortet er, dass der Antrag auf kommunale Unterstützung bis zu 100 TEUR gestellt wurde, jedoch mit weiteren Sponsoren gerechnet

wird, was bereits signalisiert wurde, sodass eventuell keine Kosten für die Stadt entstehen;

- Frau Kanter äußert zum vorliegenden Konzept, dass es sich hierbei um eine große Ansammlung von Angeboten handelt, die sich überschneiden;
- sie fragt, warum der Träger IKJF e. V. ausgewählt wurde, der landesweit arbeitet und ob noch andere Träger angefragt wurden;
- Herr Lüddemann erwidert, dass das Konzept bisher eine Ideensammlung ist, die noch verändert und vervollständigt werden kann, es haben auch Gespräche mit dem Stadtjugendring stattgefunden, jedoch ohne Reaktion;
- Herr Giefers weist darauf hin, dass in Magdeburg jedes 3. Kind in Armut lebt und für diese Kinder keine Angebote erkennbar sind;
- Herr Bache schlägt einen Änderungssatz vor, die Drucksache um einen 5. Beschlusspunkt zu ergänzen: - „Mit der Durchführung des JAHRES DER JUGEND wird der Stadtjugendring MD e. V. beauftragt.“
- Frau Kanter fragt außerdem, wie viele Personen zwischen 14 und 25 Jahren in Magdeburg leben;
- Herr Dr. Gottschalk kann die genaue Zahl heute nicht sagen, die Angaben werden jedoch nachgeliefert;
- Herr Nordmann stellt zuerst den Änderungsantrag von Herrn Bache und dann die DS0358/10 - Jahr der Jugend 2011 in Magdeburg - zur Abstimmung:

Abstimmung Änderungsantrag

5. Mit der Durchführung des JAHRES DER JUGEND wird der Stadtjugendring MD e. V. ., in Einbeziehung des Koordinationsbüros, beauftragt.

Abstimmergebnis 3/7/2 abgelehnt

Abstimmung DS0358/10

1. Der Stadtrat beschließt, das Jahr 2011 dem Motto JAHR DER JUGEND zu widmen und dieses ideell und finanziell mit bis zu 100.000 EUR zu unterstützen. Ein Sponsoring in entsprechender Höhe wird seitens der Verwaltung angestrebt.

2. Als hierfür seitens der Verwaltung federführend beauftragtes Dezernat IV ist vom Projektträger bis zum 30.09.2010 ein entsprechender Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan zum JAHR DER JUGEND 2011 (s. Anlage) auf Gewährung einer Zuwendung im Kulturbüro zu stellen.

3. In enger Abstimmung mit der Verwaltung erfolgen Vorbereitung und Durchführung des JAHRES DER JUGEND 2011 durch den Projektträger.

Die Verwaltung wird beauftragt bis Ende 2010 über Struktur und Inhalte des JAHRES DER JUGEND 2011 abgestimmt mit dem Projektträger zu informieren (Ist-Stand).

4. Zur Organisation des JAHRES DER JUGEND 2011 stellt die Stadt Büroraum für das Projektteam zur Verfügung.

Beschlusnummer Juhi 123-013(V)10

Abstimmergebnis 10/0/2

- der Jugendhilfeausschuss nimmt die I0219/10 - Jahr der Jugend 2011 in Magdeburg – zur Kenntnis;

4.2. Überplanmäßige Aufwendungen im DKUDUVG - Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

DS0418/10

- Herr Dr. Klaus bringt die Drucksache ein und informiert, dass die überplanmäßigen Aufwendungen Pflichtleistungen der LH Magdeburg sind;
- Herr Müller fragt, wie viel und was mit den finanziellen Mitteln, die eingetrieben werden, jedoch nicht an das Land zurückgezahlt werden müssen, passiert;
- Herr Dr. Klaus sagt zu, das es im November 2010 mit einer gültigen Einschätzung des HHJ 2010 dazu eine Berichterstattung geben wird;
- Herr Nordmann stellt die DS0418/10 - Überplanmäßige Aufwendungen im DKUDUVG - Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) - zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt:

1. die überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 97 (1) GO LSA im Bereich der Leistungen an Berechtigte nach dem Unterhaltsvorschussgesetz in Höhe von 600.000 EUR im DKUDUVG, Plankostenstelle 51510000, Sachkonto 53312120
2. die Deckung aus der Plankostenstelle 23010100, Sachkonto 4651000 (Erträge aus Gewinnanteile verb. Unternehmen, Beteiligungen).

Beschlusnummer Juhi 124-013(V)10
Abstimmergebnis 12/0/0

4.3. Außenstelle des Trägers Freier Waldorfkindergarten e. V.

- den Juhi-Mitgliedern wurde am 21.09.2010 per Mail der Sachverhalt sowie eine Kostengegenüberstellung zum Korrekturbedarfe der Beschlussituation durch die Verwaltung kurzfristig zur Errichtung einer Außenstelle des Trägers Freier Waldorfkindergarten e. V. übersendet;
- Herr Dr. Gottschalk und Dr. Klaus informieren noch einmal zum Sachverhalt auf der Grundlage der Beschlusslage der DS0216/09:
 - o der Juhi hatte im Juni 2009 dem Antrag des Trägers Freier Waldorfkindergarten MD e. V. zur Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern bis unter 7 Jahren im Stadtteil Alte Neustadt, Salzwedler Str. 18 zugestimmt, Voraussetzung war auch die vorrangige Schaffung von Krippenplätzen, Auslastung der Gesamtkapazität an Plätzen in der Astonstr., Ausschluss investiver Hilfe durch die LH Magdeburg;
 - o dem notwendigen Umbau der anzumietenden Räumlichkeiten für die beschlossene Kapazität stimmte der Vermieter nicht zu, woraus eine durch den Träger begehrte Änderung der Anzahl der Betreuungsangebote resultiert;

- **8** Plätze für Kinder von 2 bis unter 3 Jahren und **30** Plätze für 3 bis unter 7 jährige Kinder; anstatt wie beschlossen 14 Plätze für unter 3 Jährige Kinder und 20 Plätze für 3 bis unter 7 jährige Kinder;
 - drei wesentliche Punkte sind zu klären: 1. die Beschlusslage stimmt aktuell mehrfach nicht mit der ursprünglichen Antragstellung und Zusagen des Trägers überein, 2. bedeutet das vorgelegte Mietmodell einen bedeutenden zusätzlichen finanziellen Aufwand, 3. die Gesamtfinanzierung erscheint durch die angestrebte Kreditlösung nicht sicher;
- Herr Nordmann stellt das Rederecht für Frau Schöpke zur Abstimmung;
 - es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen, somit hat Frau Schöpke zum aktuellen Tagesordnungspunkt Rederecht;
 - Frau Schöpke, Freie Waldorfkindergarten e. V. erläutert den Sachverhalt aus Sicht des Trägers, die auch als Stellungnahme des Trägers der Verwaltung des Jugendamtes seit gestern vorliegt;
 - sie sichert die Auslastung der Gesamtkapazität noch in diesem Jahr zu;
 - die Stellungnahme soll nachträglich versendet werden;
 - es folgt eine ausführliche Diskussion zur weiteren Vorgehensweise;
 - Herr Nordmann schlägt vor, einen Antrag zur Änderung der Kapazitäten der DS0216/09 zu stellen
 - Herr Müller stellt einen GO-Antrag auf Überweisung der Thematik in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung;
 - Herr Giefers stellt dagegen, dass heute abgestimmt werden kann, da es sich hier nur um geringfügige Änderung handelt, alle anderen Bedingungen erhalten bleiben und die Kita-Plätze dringend benötigt werden;
 - Herr Nordmann stellt den GO-Antrag auf Zurückstellung zur Abstimmung;

Der Antrag wird mit dem **Abstimmergebnis 1/11/0** abgelehnt;

- Herr Nordmann stellt den Antrag zur Änderung der DS 0216/09 zur Abstimmung:

Im Beschlusspunkt 2 der Drucksache wird der zweite Satz wie folgt geändert:

Dazu sind zur derzeitigen Kapazität von 94 bzw. 96 Plätzen ab 01.09.2010 zusätzlich **8** Plätze für Kinder bis unter 3 Jahre und **30** Plätze für 3 bis unter 7 jährige Kinder in den Bedarfs- und Entwicklungsplan der LH Magdeburg aufzunehmen.

Beschlussnummer Juhi 125-013(V)10
Abstimmergebnis 11/0/1

5. Anträge

5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- der Antrag des UA JHP liegt den Juhi-Mitgliedern als Tischvorlage in folgender Textform vor:

Antrag des Unterausschuss Jugendhilfeplanung an den Jugendhilfeausschuss

1. „Der Oberbürgermeister prüft für alle Dienstleistungen und Angebote, die im Bereich des Dezernates V erbracht werden und die nicht hoheitlich sind und deshalb aus gesetzlichen Gründen in der Trägerschaft der Landeshauptstadt verbleiben müssen, die Übertragung an gemeinnützige, freie Träger im Rahmen der Subsidiarität.
2. Für alle Dienstleistungen und Angebote, die aus Sicht des Oberbürgermeisters weiterhin in der Trägerschaft der Landeshauptstadt angeboten werden sollen, ist eine detaillierte, fachliche und rechtliche Begründung bis November 2010 dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.
3. Für alle anderen ist bis zum Beginn des kommenden Haushaltsjahres die Übertragung an freie Träger zu organisieren.“

Abstimmergebnis 4/2/0

- Herr Nordmann informiert, dass der UA JHP empfohlen hat, den Antrag des Stadtjugendringes zur Subsidiarität an den Jugendhilfeausschuss zur Beratung bzw. an den Stadtrat zur Beschlussfassung zu übergeben;
- Herr Schwenke weist darauf hin, dass die Zeiten nicht einzuhalten sind;
- Herr Dr. Klaus verweist auf die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag, die dem UA vorlag und stellt erneut die Frage, ob der Juhi wirklich ein Prüfauftrag für das gesamte Dezernat V beabsichtige;
- es wird vorgeschlagen im Punkt 2 für „... *November 2010...*“ auszutauschen mit „...*bis zum Ende des ersten Quartals 2011...*“ sowie im Punkt 3 für „... *bis zum Beginn des kommenden Haushaltsjahres...*“ auszutauschen „... *nach Abschluss der Prüfung...*“;
- Herr Nordmann stellt den veränderten Antrag des Jugendhilfeausschusses an den Stadtrat zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister prüft für alle Dienstleistungen und Angebote, die im Bereich des Dezernates V erbracht werden und die nicht hoheitlich sind und deshalb aus gesetzlichen Gründen in der Trägerschaft der Landeshauptstadt verbleiben müssen, die Übertragung an gemeinnützige, freie Träger im Rahmen der Subsidiarität.
2. Für alle Dienstleistungen und Angebote, die aus Sicht des Oberbürgermeisters weiterhin in der Trägerschaft der Landeshauptstadt angeboten werden sollen, ist eine detaillierte, fachliche und rechtliche Begründung bis zum Ende des ersten Quartals 2011 den zuständigen Fachausschüssen vorzulegen.
3. Für alle anderen ist nach Abschluss der Prüfung die Übertragung an freie Träger vorzubereiten.

Beschlusnummer Juhi 126-013(V)10
Abstimmergebnis 11/1/0

6. Informationen

6.1. Geschäftsbericht Dez. Soziales, Jugend und Gesundheit - 2009 I0136/10

- die Information liegt allen Mitgliedern bereits seit der Augustsitzung vor;
- Herr Dr. Gottschalk steht für Nachfragen zur Verfügung;
- er weist darauf hin, dass es den Geschäftsbericht in dieser Form letztmalig geben wird, da es ab 2010 nur einen Geschäftsbericht der LH Magdeburg geben wird;
- Herr Nordmann bittet darum, den Jugendamtsteil vor der Fertigstellung des gesamten Geschäftsberichts zukünftig dem Juhi rechtzeitig vorzustellen;
- der Juhi nimmt die I0136/10 - Geschäftsbericht Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit 2009 - zur Kenntnis;

6.3. Benennung Vertreter LAP

- Frau Biedermann erklärt sich bereit, im LAP-Ausschuss als Vertreter des Jugendhilfeausschusses und Herr Sprengkamp als Stellvertreter von Frau Biedermann mitzuarbeiten
- der Juhi bestätigt die Bereitschaftserklärung mit dem **Abstimmergebnis 11/0/1**;

6.4. Auswertung der Befragung in Tagespflege

- Herr Sprengkamp und Herr Urban verlassen um 18:10 Uhr die Juhi-Sitzung (10 Mitglieder);
- den Juhi-Mitgliedern liegen die Auswertung der Befragung Tagespflege - ein Arbeitspapier sowie Anlage 1 und Anlage 2 (Elternbefragung) vor;
- Frau Assmann stellt die Auswertung der Elternbefragung mit Hilfe einer Power Point Präsentation (PPP) sehr ausführlich dar;
- Frau Orlamünder stellte die Anfrage, ob eine Evaluation im Bereich Tagespflege regelmäßig erfolgen soll, wenn ja, in welchen Abständen, welche Inhalte sollen mit welchen Instrumentarien erhoben werden und welche Daten sollen in die Evaluation einfließen;
- Herrn Müller antwortet darauf, dass hierzu momentan keine konkreten Festlegungen getroffen werden sollten;
- die neue Richtlinie für Tagespflege/Finanzierung und Elternbeiträge soll erst einmal anlaufen,
- er schlägt vor, dass sich der Juhi vielleicht in einem Jahr noch einmal dazu verständigen sollte;

7. Verschiedenes

- Herr Bache verliest seine Anfrage bezüglich der Sachkostenpauschale/Kita-Finanzierung für das Jahr 2011, die der Verwaltung bereits vorliegt;
- Herr Dr. Klaus beantwortet die Anfrage mit dem Hinweis, dass diese bereits u. a. am 26.05.10 auf der Trägerveranstaltung gestellt und beantwortet wurde;
- für die ersten 2 Jahre nach Einführung der FRL 2011 gibt es keine Dynamisierung;
- die Forderung einer Dynamisierung sollte auch bzgl. der Freistellung, allgm. Begünstigung im Eigenanteil der Träger betrachtet werden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Sven Nordmann
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*